

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 08.09.2015
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	4
1 Einwohnerfragestunde	4
2 Schulentwicklung; weiterführende Schulen der Sekundarstufe I Vorlage: FB3/0083/2015	5
3 Verteilung der Sportfördermittel 2015 Vorlage: FB3/0077/2015	7
4 Bericht der Verwaltung über die Organisation des Schul- und Vereinssports für die Zeit, in der die Mataré-Turnhalle nicht zur Verfügung steht - mündlicher Vortrag -	7
5 Anträge	8
5.1 Antrag der SPD Fraktion - Sondersitzung zum Thema "Errichtung einer zweiten städtischen Gesamtschule" Vorlage: FB3/0076/2015	8
5.2 Antrag Fraktionen CDU & Bündnis 90/Die Grünen - Bedarfsgerechte Anpassung von Gesamtschulplätzen Vorlage: FB3/0075/2015	8
6 Anfragen	8
7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
8 Termin der nächsten Sitzung: 24. November 2015	8
9 Verschiedenes	8

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Renate Kox Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Angela Gröters Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Dieter Lerch Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin Vertretung für Frau Norma Köser-Voitz

von der SPD-Fraktion

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied Vertretung für Frau Christa Kohn

von der FDP-Fraktion

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Morice-Constantin Ippers Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Dario Dammer

Herr Jürgen Peters Ratsmitglied

von der UWG-Fraktion

Frau Daniela Glasmacher Ratsmitglied Vertretung für Frau Barbara Blättermann

von der Fraktion DIE LINKE und Piraten

Herr Marc Janßen Ratsmitglied

Stellv. beratendes Mitglied

Herr Karl-Heinz Rütten Stadtsportverband Vertretung für Herrn M.A. Mike Kunze

Beratende Mitglieder

Frau Birgit Hellmanns Katholische Kirchengemeinde

Frau Natalie Napp Fraktion Aktive Bürger Meer-

busch - Die Aktiven

Schulpflegschaft

Frau Antje Schwarzburger Vertreter der Schulen

Herr Burkhard Wahner Vertreter der Schulen

Frau Anne Weddeling-Wolff Vertreter der Schulen

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Herr Stephan Benninghoven
Herr Detlef Krügel

Fachbereich 3
Bereichsleiter Fachbereich 3

Schriftführer

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Norma Köser-Voitz

Ratsmitglied

von der SPD-Fraktion

Frau Christa Kohn

Sachkundige Bürgerin

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dario Dammer

Sachkundiger Bürger

von der UWG-Fraktion

Frau Barbara Blättermann

Sachkundige Bürgerin

Beratende Mitglieder

Herr M.A. Mike Kunze

Stadtsportverband

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Ratsfrau Kox alle Anwesenden und bittet den Ausschuss um eine Gedenkminute für den am 6. September 2015 verstorbenen Ratsherr Eckert, der für die Fraktion DIE LINKE und Piraten unter anderem im Ausschuss für Schule und Sport mitgewirkt habe.

Anschließend wird der Sachkundige Bürger Morice-Constantin Ippers von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch die Vorsitzende Ratsfrau Kox verpflichtet

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs werden die TOP's 5.1 und 5.2 gemeinsam mit dem TOP 2 behandelt.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Zunächst meldet sich Herr Knorr zu Wort, der seine Fragen, die er in seiner Funktion als Schulpflegschaftsvorsitzender der Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule bereits schriftlich an den Ausschuss gerichtet hat, als Einwohner der Stadt erneut vorträgt:

1. Wurde sich seitens des Ausschusses für Schule und Sport bereits bei Fachleuten aus dem Schulbereich, wie beispielsweise der Schulleitung, über die Besonderheiten des Schulkonzeptes umfassend informiert?
2. Sind Fachleute in die Konzeptentwicklung für die Meerbuscher Schullandschaft eingebunden?
3. Gibt es einen aktuellen Schulentwicklungsplan?

Der Erste Beigeordnete Maatz verweist in seiner Antwort auf den TOP 2, in dem die ersten beiden Fragen damit beantwortet würden, dass am 14.09.2015 erstmalig ein Arbeitskreis tagte, der mit entsprechenden Fachleuten besetzt sei, nämlich mit den Schulleitungen aller Meerbuscher Schulen und Vertretern der Schulverwaltung. Zu Frage 3 erklärt er, dass es keine gesetzliche Notwendigkeit mehr gäbe, einen Schulentwicklungsplan für einen fixen Zeitraum (bisher 5 Jahre) aufzustellen, sondern dass dieser anlassbezogen fortgeschrieben werde.

Herr Petzold meldet sich zu Wort und fragt, was mit den „Rückläufern von den Gymnasien“ geschehe?

Herr Wahner antwortet, dass bisher die Städt. Realschule Osterath alle Schulformwechsler aufgenommen habe. Viele Eltern würden ihre Kinder überschätzen und die Zahl derer, die die Schulform wechseln müssen, würde zunehmen. Trotz einer vorhandenen Gesamtschule in Willich habe er für dieses Schuljahr auch einige Kinder aus Willich aufgenommen. Eine weitere Gesamtschule in Meerbusch würde aus seiner Sicht das Problem der Schulformwechsler nicht beheben.

Frau Bundrock-Muhs fragt nach, ob bei den bevorstehenden Entscheidungen die Schüler mit eingebunden würden?

Erster Beigeordneter Maatz verneint dies und verweist auf die Schulkonferenzen, die zeitnah eingebunden werden würden und in denen die Schülervertreter beteiligt seien. Er wolle den Kreis der Teilnehmer im Arbeitskreis auch nicht zu groß werden lassen, da sonst keine effektive Arbeit möglich sei.

2 Schulentwicklung; weiterführende Schulen der Sekundarstufe I **Vorlage: FB3/0083/2015**

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Vorlage und erklärt, dass es sein Ziel sei, mit dem Arbeitskreis eine Lösung für ein bedarfsgerechtes Angebot zu erarbeiten, welches nach einem zweijährigen Ablauf mit Planung und entsprechenden Beschlüssen zum Schuljahr 2017/18 aktiv werden solle.

Frau Schwarzburger vermisst im geplanten Verfahren die Elternbeteiligung. Erster Beigeordneter Maatz antwortet auch hier analog zur Beteiligung der Schüler. Im weiteren Verfahren Schulentwicklung sei die Beteiligung gesetzlich vorgeschrieben. Die Elternschaft habe die Möglichkeit, sich im Rahmen der Schulkonferenz einzubringen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes wünscht sich auch eine mittelbare Beteiligung der Elternschaft, zum Zeitpunkt der Beteiligung der Schulkonferenzen sei dies kaum mehr möglich.

Der Ausschuss ist sich nach kurzer Diskussion darüber einig, dass sowohl die Fraktionen als auch die Elternpflegschaft im Rahmen eines Beirates am Verfahren beteiligt werden soll.

Herr Wahner erklärt stellvertretend für die Schulleiter der weiterführenden Schulen, dass man die Voraussetzung, ergebnisoffen im Arbeitskreis zu diskutieren, für optimal halte. Aus diesem Grunde sei man jedoch sehr irritiert über die unter TOP 5.1/5.2 formulierten Anträge, die nicht ergebnisoffen sondern zielorientiert formuliert seien.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erklärt, dass ihre Fraktion bereit sei, ihren Antrag zurückzuziehen, wenn gleichzeitig der Antrag von CDU/Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen werde. Somit könne der Arbeitskreis ohne Vorgaben Lösungen erarbeiten, die er dann dem Ausschuss zur Entscheidung vorlegen könne.

Ratsherr Peters betont, dass der Antrag in Konsens zu den gesetzlichen Möglichkeiten entstanden sei und es darum ginge, der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigungsfähige Vorschläge zu präsentieren. Wenn Parameter sich ändern würden, könne man auch über Alternativen nachdenken. Entscheidend sei, dass am Ende eine Erweiterung der Gesamtschulplätze in Meerbusch dabei herauskomme, da dies dem Elternwillen entspreche.

Ratsherr Bertholdt gibt zu bedenken, dass heute noch keine Entscheidung notwendig sei und man die Chance nutzen sollte, den Arbeitskreis fachlich und unvoreingenommen arbeiten zu lassen.

Ratsherr Janßen macht den Vorschlag, den Absatz 2 des Antrages von CDU/Bündnis 90/Die Grünen in die Begründung zu verschieben. Somit stelle er keinen Arbeitsauftrag an die Verwaltung mehr dar und der Arbeitskreis könne ergebnisoffen diskutieren.

Nach intensiven und teilweise heftigen Diskussionen lässt die Vorsitzende Ratsfrau Kox über diesen geänderten Antrag abstimmen.

Der Antrag (TOP 5.2) wird wie folgt angenommen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	8		
FDP		2	
SPD			3
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG	1		
DIE LINKE und Piraten	1		
Gesamt	12	2	3

Damit ist zusätzlich der Antrag der SPD-Fraktion (TOP 5.1) zurückgezogen.

Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass die Antworten auf die von der UWG gestellten Anfragen dem Protokoll beigefügt werden, auch wenn diese innerschulische Angelegenheiten betreffen.

Zu 1) „Wann wird der aktuelle Schulentwicklungsplan vorgestellt?“

Die Stadt Meerbusch hat eine Neufassung des Schulentwicklungsplanes gem. § 80 (1) SchulG NRW, damalige Fassung, durch Ratsbeschluss vom 24. Juni 2010 festgestellt. Die geltende Fassung dieser Vorschrift sieht keine starre fünfjährige Fortschreibung mehr vor, sondern eine jeweils anlassbezogene Fortschreibung. Dem entsprechend verfährt die Stadt Meerbusch.

Fortschreibungen:

Anlass / Maßnahme	Drucksache	Ratsbeschluss
Auflösung Gemeinschaftshauptschule Osterath	FB3/327/2012	24. Mai 2012
Auflösung der Raphael-Schule, Förderschule und Übernahme der Förderschule Lernen und Sprache für den nördlichen Rhein-Kreis Neuss durch den Kreis	FB3/434/2012	20. Dezember 2012
Bildung eines Grundschulverbundes in Osterath	FB3/0241/2015	25. Juni 2015

Der in der heutigen Sitzung gebildete Arbeitskreis befasst sich mit der Schulentwicklung der weiterführenden Schulen, sein Ergebnis wird Beitrag zur nächsten anlassbezogenen Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes in Bezug auf die weiterführenden Schulen sein.

Zu 2) „Wir bitten um eine Aufstellung der Schülerzahlen der letzten fünf Jahre in der Oberstufe.“

Jahr	MM GE	SMG	Mataré GY	Summe	Quelle
2015	210	267	336	813	tel. Abfrage 4. Sept. 2015
2014	218	282	340	840	Oktoberstatistik
2013	227	316	327	870	Oktoberstatistik
2012	218	433	370	1021	Oktoberstatistik
2011	217	324	245	786	Oktoberstatistik
Summe	1090	1622	1618	3517	Oktoberstatistik

Zu 3) „Welche LK-Kurse (Bandbreite) werden in den Oberstufen angeboten?“

Hierbei handelt es sich um eine innere Schulangelegenheit, für die der Schulträger nicht zuständig ist. Insofern wird hier nur das wiedergegeben, was die Schulen dem Schulträger auf gesonderte Anfrage dankenswerter Weise mitgeteilt haben:

Maria-Montessori-Gesamtschule:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Biologie, Kunst.

Städt. Meerbusch Gymnasium:

Es gebe kein festes Angebot für die Einrichtung von Leistungskursen. Hier werde nach Interesse der Schüler in Kooperation mit dem Städt. Mataré-Gymnasium das entsprechende Leistungskursprofil jeweils jährlich neu eingerichtet.

Städt. Mataré-Gymnasium:

Es würden alle Hauptfächer, das sind Englisch, Deutsch, Mathematik, die Naturwissenschaften Biologie regelmäßig und Chemie unregelmäßig sowie regelmäßig die Gesellschaftswissenschaften Erdkunde, Geschichte, Sozialwissenschaften und Pädagogik als Leistungskurse angeboten.

Zur Frage, ob aufgrund der hohen Zuwanderungsrate von Flüchtlingen mit mehr schulpflichtigen Kindern zu rechnen sei, antwortet der Erste Beigeordnete Maatz, dass natürlich zurzeit die Zuwanderungszahlen steigend seien, es aber nicht klar sei, in welcher Zusammensetzung dies geschehe. So waren bei der Erstaufnahme im Städt. Mataré-Gymnasium mehr Kinder als bei vorherigen Zuweisungen, es könne aber abschließend kein zahlenmäßiger Rahmen aufgestellt werden. Er gehe davon aus, dass dies im nächsten Jahr eher möglich sein werde.

3 Verteilung der Sportfördermittel 2015

Vorlage: FB3/0077/2015

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

4 Bericht der Verwaltung über die Organisation des Schul- und Vereinssports für die Zeit, in der die Mataré-Turnhalle nicht zur Verfügung steht - mündlicher Vortrag -

Erster Beigeordneter Maatz berichtet darüber, wie sowohl das Städt. Mataré-Gymnasium als auch die in der dortigen Sporthalle ansässigen Vereine den Ausfall dieser kompensieren würden.

Die benachbarte Städt. Maria-Montessori-Gesamtschule habe sehr kurzfristig dem Städt. Mataré-Gymnasium Sportunterrichtszeiten in ihren Sporthallen angeboten und sein Angebot an die eigenen Schüler reduziert. Erster Beigeordneter Maatz dankt den Schulleitern Herrn Heesen und Herrn Gutjahr-Dölls für deren unkomplizierte Kompensation.

Für die Sportvereine habe der Stadt-Sport-Verband Meerbusch e.V. einen Alternativplan entwickelt, der die Verteilung der Sportvereine auf andere Hallen vorsehe. Erster Beigeordneter Maatz dankt Herrn Rütten für dessen Engagement, welches dazu geführt habe, dass zurzeit bei den Vereinen keine ernsthaften Probleme aufgetreten seien. Herr Rütten bestätigt dies auf Nachfrage.

Vorsitzende Ratsfrau Kox dankt im Namen des Ausschusses allen Beteiligten für deren Bemühen.

5 Anträge

5.1 Antrag der SPD Fraktion - Sondersitzung zum Thema "Errichtung einer zweiten städtischen Gesamtschule" Vorlage: FB3/0076/2015

Behandelt unter TOP 2.

5.2 Antrag Fraktionen CDU & Bündnis 90/Die Grünen - Bedarfsgerechte Anpassung von Gesamtschulplätzen Vorlage: FB3/0075/2015

Behandelt unter TOP 2.

6 Anfragen

7 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Erster Beigeordneter Maatz berichtet davon, dass aufgrund aktueller Ereignisse – Kinder seien auf dem Schulweg von Fremden angesprochen worden - die Verwaltung zu einer fachlichen Beratung der Polizei eingeladen habe. Hierzu seien alle Schulleitungen eingeladen gewesen, die Polizei habe kriminalpräventive Maßnahmen vorgestellt und Handlungsempfehlungen an die Schulen und die Eltern weitergereicht.

Frau Weddeling-Wolff dankt an dieser Stelle für die schnelle Reaktion der Verwaltung, insbesondere die Handlungsempfehlungen der Polizei haben die Eltern nach anfänglicher Aufregung schnell beruhigt.

8 Termin der nächsten Sitzung: 24. November 2015

9 Verschiedenes

Ratsherr Bertholdt fragt nach dem Stand der Ausschreibung bezüglich des Sportstättenentwicklungskonzeptes. Erster Beigeordneter Maatz antwortet, dass das Sportstättenentwicklungskonzept sich einfügen soll in das integrierte Stadtentwicklungskonzept, welches sich in Bearbeitung befinde und aus diesem Grund noch keine Ausschreibung erfolgen könne.

Ratsherr Peters fragt nach der Planung zur Aufrechterhaltung des Sportangebotes in Osterath bei Wegfall der Turnhalle der städt. Barbara-Gerretz-Schule. Die Vorsitzende Ratsfrau Kox erklärt, dass es geplant sei, die frei werdende Turnhalle der städt. Erwin-Heerich-Schule Bovert an einen Verein zu übertragen, hiermit könne die entsprechende Kompensation erreicht werden. Für die genaue Verteilung der Benutzungszeiten sei der Stadt-Sport-Verband Meerbusch e.V. zuständig.

Meerbusch, den 16. September 2015

Renate Kox
Ausschussvorsitzende

Holger Wegmann
Schriftführer